

**Geschäftsführung
Sportausschuss**

| | |
|-------------------|----------------------------------|
| Es informiert Sie | Frank Herfeld |
| Telefon (0202) | 563-2673 |
| Fax (0202) | 563 8057 |
| E-Mail | frank.herfeld@stadt.wuppertal.de |
| Datum | 00.00.00 |

Niederschrift

über die öffentliche Sitzung des Sportausschusses (SI/0450/11) am 30.06.2011

Anwesend sind:

Vorsitz

Herr Peter Hartwig ,

von der CDU-Fraktion

Frau Ute Mindt , Frau Angela Priggert , Herr Kurt-Joachim Wolfgang ,

von der SPD-Fraktion

Herr Harald Scheuermann-Giskes , Herr Ioannis Stergiopoulos ,

von der Fraktion BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN

Herr Raimond Klitsch , Frau Gabriele Mahnert ,

von der FDP-Fraktion

Herr Harri Thomas ,

von der Fraktion DIE LINKE

Herr Hartmut Kissing ,

von der WfW-Fraktion

Herr Meinhard Mesenholl ,

als fraktionsloses Mitglied

Herr Eckhard Klessner , Herr Thomas Schulz ,

als sachkundige Einwohner/in

Herr Volkmar Schwarz ,

von der Verwaltung

Herr Bernd Bever , Herr Thomas Hornung , Herr Peter Keller , Herr Matthias Nocke , Herr Hans-H. Ritschen ,

als Gast

Frau Angelika Sprenger ,

Schriftführer

Herr Frank Herfeld ,

Nicht anwesend sind:

Schriftführer / in:

Beginn: 16:00 Uhr

Ende: 17:15 Uhr

Vor Eintritt in die Tagesordnung begrüßt **Herr Stv. Hartwig** den Vorsitzenden des Vereins TSV 05 Ronsdorf e.V., **Herrn Alexander Schmidt**, und dankt ihm für die Bereitstellung des Vereinsheims als Tagungsort für den Sportausschuss.

Anschließend begrüßt **Herr Schmidt** die Ausschussmitglieder und stellt kurz seinen Verein und die Sportanlage vor.

Zu Beginn der Tagesordnung lässt **Herr Stv. Hartwig Herrn Stouten** entschuldigen.

In diesem Zusammenhang informiert er über ein mit Herrn Stouten geführtes Gespräch zum Projekt Schwimmoffensive und bittet die Verwaltung, den mündlichen Bericht von Herrn Stouten zu diesem Thema auf die Tagesordnung der nächsten Sportausschusssitzung zu setzen.

Gegen das Protokoll der letzten Sportausschusssitzung vom 10.02.11 werden keine Einwände erhoben.

I. Öffentlicher Teil

-
- 1 **Gewährung eines Zuschusses an den TSV 05 Ronsdorf e.V. für die Kunstrasenerneuerung auf dem vereinseigenen Sportplatz Waldkampfbahn, Parkstr. 85 in Wuppertal-Ronsdorf**
Vorlage: VO/0013/11

Beschluss des Sportausschusses vom 30.06.2011:

Grund der Vorlage

Rechtliches Erfordernis gemäß § 41 (Abs. 2) GO und § 6 Zuständigkeitsordnung

Beschlussvorschlag

Dem TSV 05 Ronsdorf e.V. wird für die Kunstrasenerneuerung auf dem vereinseigenen Sportplatz Waldkampfbahn ein Zuschuss von insgesamt 120.000,- € aus Mitteln der Sportpauschale des Landes gewährt.

Abstimmungsergebnis:

Einstimmigkeit

-
- 2 **Zuschuss an den SV Bayer Wuppertal e.V. zum Bau eines Kunstrasen - Fußballplatzes mit Umkleiden im Bayer Sportpark, Unten vorm Steeg**
Vorlage: VO/0521/11

Beschluss des Sportausschusses vom 30.06.2011:

Grund der Vorlage

Rechtliches Erfordernis - § 41 (Abs. 2) GO , § 6 Zuständigkeitsordnung

Beschlussvorschlag

Dem SV Bayer Wuppertal e.V. wird ein erster Zuschuss zum Bau des bereits fertiggestellten Kunstrasen – Fußballplatzes im Bayer-Sportpark in Höhe von 60.000 € aus Mitteln der Sportpauschale des Landes gewährt.

Der Absicht der Verwaltung, das Vorhaben im Rahmen der haushaltsrechtlichen Verfügbarkeit der Zuschussmittel weiter zu fördern, wird zugestimmt.

Abstimmungsergebnis:

Einstimmigkeit

-
- 3 **Verwaltungskostenzuschuss für den Stadtsportbund Wuppertal e.V.**
Vorlage: VO/0462/11

Herr Thomas bittet um Informationen, warum dem Stadtsportbund ein Zuschuss gezahlt werden muss. Nach seiner Einschätzung müssten die entstehenden Kosten doch normaler Weise über die Mitgliedsbeiträge gedeckt werden.

Herr Keller erklärt, dass der Stadtsportbund auf Grund seiner Größe und Aufgaben nicht nur ehrenamtlich geführt werden kann. Die dadurch entstehenden Kosten können durch Mitgliedsbeiträge alleine nicht gedeckt werden. Die Sportverwaltung prüft hierzu regelmäßig den Jahresabschluss des

Stadtsporthundes.

Herr Stv. Hartwig merkt an, dass diese Vorgehensweise durchaus auch der anderer Städte in Nordrhein Westfalen entspricht.

Herr Schwarz ergänzt, dass auch städtische Aufgaben vom Stadtsporthund wahrgenommen werden.

Beschluss des Sportausschusses vom 30.06.2011:

Grund der Vorlage

Rechtliches Erfordernis - § 41 (Abs. 2) GO , § 6 Zuständigkeitsordnung

Beschlussvorschlag

Dem Stadtsporthund Wuppertal e .V. wird in 2011 ein Verwaltungskostenzuschuss in Höhe von 27.600 Euro gewährt. Da es sich um einen Zuschuss zu den laufenden Geschäfts – und Zweckausgaben handelt, hat der Stadtsporthund Wuppertal e.V. seinen Jahresabschluss dem Sport – und Bäderamt vorzulegen.

Abstimmungsergebnis:

Einstimmigkeit

4

**Ziele und Kennzahlen zum Haushaltsplan 2012/2013 der Stadt Wuppertal
Vorlage: VO/0083/11**

Zu Beginn des Tagesordnungspunktes informiert **Herr Stv. Hartwig**, dass über den Tagesordnungspunkt 4 die Ziele und Kennzahlen insgesamt entschieden werden soll. Entsprechend seinem Vorschlag werden TOP 4 und 4.1 gemeinsam beraten.

Herr Keller macht auf Druckfehler in der Anlage zu TOP 4 aufmerksam. Die korrigierte Fassung liegt als Tisch-Info aus.

Herr Kissing erkundigt sich, ob in der Wasserfläche beim 3. Punkt der Anlage zu TOP 4 auch private Bäder eingerechnet sind.

Herr Nocke informiert, dass nur die städtischen Bäder und dort auch nur diejenigen, die von der Stadt betrieben werden, berücksichtigt worden sind.

Dem Wunsch von **Frau Stv. Priggert**, die Zielbezeichnung unter Punkt 3 der Anlage zu TOP 4 um das Wort „qualitativ“ zu ergänzen, wird die Verwaltung entsprechen.

Auf die Frage von **Frau Stv. Mahnert** zu Gründen der Veränderung des Auslastungsgrades unter Punkt 1 der Anlage zu TOP 4 erklärt **Herr Hornung**, dass sich die dort berücksichtigte Produktgruppe „Gedekte Sportanlagen“ aus Turn- und Sporthallen (95%ige Auslastung) und der UNIHALLE (50%ige Auslastung) zusammensetzt. Durch die vorgesehene Sanierungsschließung der UNIHALLE ändert sich der Durchschnittswert von 75% entsprechend auf 95%.

In diesem Zusammenhang verweist **Frau Stv. Mahnert** auf ihre Anfrage (TOP 4.1) und bittet zu prüfen, ob auch für die Bäder ein entsprechender Auslastungsgrad zu ermitteln ist.

Herr Bever problematisiert, dass zunächst festzulegen wäre, was den 100%igen Auslastungsgrad darstellt. Das Beispiel mit den Nutzungszeiten in den Sporthallen lässt sich auf die Bäder zwar übertragen, hätte jedoch so gut wie keinerlei Aussagekraft.

Herr Keller ergänzt, dass die gewünschten Zahlen zu den Turn- und Sporthallen auf Grund personell begrenzter Kapazitäten nicht erbracht werden können und wegen ständiger Änderungen in der Zusammensetzung und Art der Nutzergruppen auch wenig aussagekräftig wären. Zu den Bädern wird die Sportverwaltung versuchen, eine Aufstellung zum Auslastungsgrad bis Anfang 2012 zu erstellen.

Beschluss des Sportausschusses vom 30.06.2011:

Grund der Vorlage

Festlegung von Zielen und Kennzahlen für Produktgruppen

Beschlussvorschlag

Der Sportausschuss beschließt die Ziele und Kennzahlen der Produktgruppen gemäß Anlage.

Abstimmungsergebnis:

Einstimmigkeit – bei einer Stimmenthaltung.

-
- 4.1 **Ziele und Kennzahlen zum Haushaltsplan 2012/2013 der Stadt Wuppertal
Ergänzungsantrag zur Drucksache VO/ 0083/11 zur Sitzung des
Sportausschusses am 30.06.2011
Vorlage: VO/0546/11**

Beschluss des Sportausschusses vom 30.06.2011:

Siehe Beratung, Wortprotokoll und Beschluss unter TOP 4.

-
- 5 **Planung des Neubaus Turnhalle Langerfeld
Vorlage: VO/0548/11**

Siehe Wortprotokoll unter TOP 5.1.

-
- 5.1 **Neubau einer Sporthalle an der Gesamtschule Langerfeld
Vorlage: VO/0548/11/1-A**

Frau Stv. Mahnert dankt der Verwaltung für die Antwort.

Herr Stv.Hartwig bittet um Einschätzung, ob mit einer Verzögerung des vorgesehenen Baubeginns in 2013 gerechnet werden muss.

Herr Nocke erklärt hierzu, dass auch die Verwaltung diesen Termin als Baubeginn anstrebt.

Die finanzielle Abhängigkeit zur Bezirksregierung und die besonderen Anforderungen der Schulleitung mit entsprechendem Investitionsumfang (9 Mio € anstatt üblicher 3,5 – 4 Mio.€) lässt aber keine verbindliche Aussage zu. Die Verwaltung wird versuchen, im Rahmen der für eine Dreifachhalle üblichen Kosten die Maßnahme termingerecht zu realisieren.

Frau Stv. Priggert ergänzt hierzu, dass ihre Fraktion auch nur einen Bau zu den üblichen Kosten unterstützen wird, zumal mit der von der Schule angestrebten Lösung auch die Zeiten für den Vereinssport gefährdet wären.

**6 Sachstand strategische Ziele
Antrag zum Sportausschuss am 30.06.11
Vorlage: VO/0547/11**

Frau Stv. Mahnert dankt für die als Tisch-Info ausgelegte Antwort in Form eines Auszugs aus der Verwaltungsgesamtdrucksache VO/0421/11/1 zum Ausschuss für Stadtentwicklung, Wirtschaft und Bauen am 06.07.11.

Entsprechend dem Wunsch von **Frau Stv. Mahnert** sagt **Herr Nocke** zu, zukünftig bei Änderungen oder Ergänzungen für den Bereich des Sports umgehend den Ausschuss zu informieren. Der ganzheitliche Bericht wird jedoch im festen Turnus von der Stadtentwicklung erstellt. Hierzu gibt es auch keine Zwischenberichte.

**7 Mehrfachkartenlesegeräten in den städtischen Schwimmbädern
Anfrage der SPD-Fraktion
Vorlage: VO/0559/11**

Siehe Wortprotokoll unter 7.1.

**7.1 Mehrfachkartenlesegeräte in städtischen Schwimmbädern
Vorlage: VO/0559/11/1-A**

Herr Thomas ist verwundert darüber, dass im Zeitalter der Kreditkarte solche Probleme bei der Nutzung von städtischen Bädern auftreten.

Herr Nocke informiert hierzu, dass man ein einheitliches System anstrebt. Warum dies zur Zeit nicht realisierbar ist, erläutert er anhand der Vorgaben aus den Vergaberichtlinien.

Für die Zukunft ist geplant, erst dann ein neues System anzuschaffen, wenn dies für mehrere Bäder gleichzeitig notwendig ist. Auf Grund der erst gerade abgeschlossenen Sanierung der Schwimmbäder ist dies in nächster Zeit aber nicht realisierbar.

Herr Bever stellt in diesem Zusammenhang kurz eine perspektivisch mögliche Lösung durch Einsatz einer Geldwertkarte vor.

8 **Zukünftiger Betrieb des Stadtbades Uellendahl**
- mdl. Bericht 209 -

Herr Stv. Hartwig bittet zunächst **Frau Sprenger** einen Bericht zum Stand der Sanierungsarbeiten zu geben. Anschließend soll Herr Bever zur zukünftigen Nutzbarkeit des Bades informieren.

Frau Sprenger teilt den aktuellen Sachstand mit. Danach werden die Arbeiten im Monat Juli abgeschlossen sein. Ende Juli erfolgt die Übergabe an das Sport- und Bäderamt. Die Verzögerung des ursprünglichen Fertigstellungstermins im Juni entstand durch Lieferschwierigkeiten einiger Firmen. In den Sommerferien ist ein Probetrieb wie seinerzeit in der Schwimmoper geplant, so dass mit Ende der Schulferien, also ab 07.09.11, der reguläre Betrieb beginnen kann.

Herr Bever führt aus, dass durch Wiedereröffnung der Bäder Stadtbad Johannisberg (Schwimmoper) und Gartenhallenbad Cronenberg, die Personalsituation im Stadtbad Uellendahl nicht mehr mit der zum Zeitpunkt des Beginns der Sanierung zu vergleichen ist. Nach Absicherung der Schwerpunkte Schulsport, Rehabilitationssport und der Sicherung der bisherigen Vereinssportzeiten verbleibt noch eine Nutzbarkeit für die Öffentlichkeit wochentags von 6:45 bis 9:00 Uhr sowie zusätzlich freitags von 17-21 Uhr. Am Samstag und Sonntag ist das Bad nicht geöffnet.

9 **Wünsche, Anregungen und Mitteilungen**

Ausliegende Tischinfos

Herr Keller informiert die Ausschussmitglieder über die ausliegenden Informationen zur Überschneidung der Sommerschließung des Schwimmsportleistungszentrums Küllenhahn und der Schwimmoper sowie der Übersichtsliste „Zuschussanträge für Investitionen der Sportvereine“.

Fahrt Feriensportkurse

Herr Stv. Hartwig teilt mit, dass die Fahrt zu den Feriensportkursen für den 17.08.11 geplant ist. Nach abschließender Prüfung durch die Verwaltung werden die Ausschussmitglieder eine entsprechende Einladung erhalten.

Gespräche mit Trägervereinen der Bäder

Auf die Frage von **Frau Stv. Mahnert** zum Stand der Verhandlungen mit den Trägervereinen der Frei- und Hallenbäder informiert Herr Nocke, dass die Vereinsvertreter darum gebeten haben, mit weiteren Gesprächen bis zum letzten Jahresquartal 2011 zu warten, da dann erst die Daten für die ersten Monate bzw. die Freibadesaison vorliegen.

In diesem Zusammenhang betont Herr Nocke ausdrücklich, dass die Verwaltung mit den Trägervereinen spricht und nach Möglichkeit unterstützt aber nicht mehr verhandelt.

Lediglich die mögliche Gewährung von fiktiven Mehrkosten für den Transport von Schüler/-innen in Bussen auf Grund einer drohenden endgültigen Schließung der Stadtbäder Ronsdorf und Vohwinkel steht noch zur Diskussion.

„Name“
Vorsitzende/r

Schriftführer/in